

Die Werdpläne der Tschaka. Auch Stinnes und Borfig sollten ermordet werden. Die von der deutschen Tschaka gefassten Werdpläne umfassten nach den weiteren Feststellungen der politischen Polizei Württembergs auch die Beseitigung des Innenministers Volz, des inzwischen verstorbenen Hugo Stinnes und des Berliner Großindustriellen Borfig sowie einige Epiglen. Durch die Verhaftung des Kommunisten Reumann und seiner Komplizen konnten diese Pläne glücklicherweise nicht ausgeführt werden.

Eine große nationale Kundgebung. Die Einweihung des Hallenser Wolke-Denkmal in Halle am 11. Mai hat außer Lubendorf und anderen Generalen auch Generalleutnant v. Hindenburg seine Teilnahme zugesagt. Die Feier soll die größte nationale Kundgebung in Deutschland nach dem Kriege bilden. Es werden etwa 250 000 Teilnehmer, Mitglieder der rechtsstehenden Parteien, des Stahlbundes, des Jungdeutschen Ordens usw. aus allen Teilen des Landes erwartet. 78 Extrazüge usw. aus allen Teilen des Reiches sollen von der Reichsbahndirektion bereitgestellt sein. Nach der Einweihung soll ein riesiger Umzug durch die ganze Stadt veranstaltet werden. Das „Hallische Volksblatt“ teilt mit, daß die kommunistische Partei die Arbeiterschaft aufzufassen am 11. Mai ebenfalls in großen Scharen nach Halle zu kommen, um eine Gegen demonstration zu veranstalten.

Deutsche Industrie in der Türkei. Die Vertreter der deutschen Industrie sind in Ankara eingetroffen, um der türkischen Regierung Angebote für die Ausführung großer öffentlicher Bauten in Anatolien zu machen. Es handelt sich um Eisenbahn- und Hafenbauten, ferner um die Einrichtung einer Anzahl von Fabriken.

Polens militärische Ziele. Staatspräsident Wojciechowski hielt am Sonntag bei der Eröffnung der Posener Messe eine Rede, die durch zwei programmatische Punkte höchst bedeutungsvoll wird. Er sagte: Durch unsere Finanzaktion werden wir im Stande sein, unsere Armee auf eine solche Stufe zu stellen, daß niemand wagen dürfte, nicht nur die Hand nach polnischem Land auszustrecken, sondern sich auch zum Richter zwischen der polnischen Regierung und den polnischen Bürger zu erheben. Wir haben viel errungen, was uns gehört, aber noch nicht alles. Noch nicht alle Gebiete, noch nicht alle Länderstrichen, die zu unserer Existenz notwendig sind, sind mit dem Mutterland vereint.

Große Sprengstoffunde bei der Limbacher KPD.

Freitagabend wurde nach einer Meldung der Chemnitz „Volksstimme“ in Kubzdorf bei Limbach in der Reichenhalle eine Riste mit Dynamit und sonstigem Sprengmaterial, Bündeln, fertigen und halbfertigen Sprengkörpern aus Gussstücken usw. aufgefunden. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen. Die Verhafteten sind Angehörige der KPD, neben aber an außerdem einer kommunistischen Geheimorganisation anzugehören und nichts verraten zu dürfen, da sie bei Vertrat von anderen Angehörigen der Geheimorganisation befreit geschäftet würden. Es scheint sich um eine der illegalen Geheimstände der KPD zu handeln, die sich feinerzeit auf Grund des Verbotes der KPD gebildet haben. Das aufgefunden Sprengmaterial hätte genügt, Limbach dem Erdboden gleichzumachen. Es werden noch weitere Depots hier vermutet. Die Spuren der Herkunft weisen nach der kommunistischen Sprengstoffzentrale Dörschke-Ernstthal. Wie berichtet wird, sind die Depots innerhalb Limbachs oft gewechselt worden, wegen der Berratschlagerei, bis man endlich einer Riste auf die Spur kam. Die Chemnitz „Volksstimme“ bemerkt dazu noch: Wir würden an der Richtigkeit der Nachricht Zweifel haben, wenn sie uns nicht einwandfrei verbürgt wäre.

Waffenfunde bei Greiz.

Greiz, 29. April. Die Kriminalpolizei hat im Flußbett der Gölitz bedeutende Waffenfunde gemacht: eine große Anzahl von Gewehren und Karabinern ist aus dem Wasser gezogen worden. Die Waffen sind offenbar von Kommunisten weggeworfen worden, als Hausdurchsuchungen angekündigt worden waren. Die Suche wird noch fortgesetzt.

Von Stadt und Land.

Winks für die Wahl.

Für die Wähler erscheint für die am Sonntag, den 4. Mai stattfindende Reichstagswahl folgendes noch besonders wertvoll:

Wahlberechtigt sind alle Reichsangehörigen (Männer wie Frauen), die am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet haben. Jeder Wähler hat eine Stimme.

Wählen kann nur, wer in die Stimmliste des Stimmzettel eingetragen ist oder einen Stimmschein hat. Das Wahlrecht kann nur in Person ausgeübt werden. Wer zur Wahl geht, wird gut tun, irgend ein Ausweispapier (Geldschein, Konfirmationschein, Trauschein oder dergl.) bei sich zu führen, damit er sich gegebenenfalls dem Wahlmündigungsverstärker gegenüber über seine Person ausweisen kann. Wer in Orten, wo mehrere Stimmbezirke vorhanden sind, im Zweifel ist, in welchem Stimmbezirk er zu gehen hat, oder wer über die Abstimmungszeit im Unklaren ist, sehe die von der Gemeindegewalt seines Wohnortes erteilte ortsübliche Bescheinigung nach. Befrage sich hierüber an Gemeindegewalt, wo auch das Nähere über die Durchführung von Stimmzettel, über die Ausschließung vom Wahlrecht bei Behinderung an Ausübung desselben zu erfahren ist.

Die Stimmzettel sind diesmal amtlich hergestellt worden und im Abstimmungsraum erhältlich. Sie enthalten alle zugelassenen Kreiswahlvorschläge, die Partei und die Namen der ersten vier Bewerber jedes Vorschlags. Der Stimmzettel hat bei der Stimmabgabe durch ein Kreuz oder Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlag zu bezeichnen, dem er seine Stimme geben will. Stimmzettel, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, sind ungültig.

Kommunistische Kandidatenfragen. Aus Chemnitz wird gemeldet, daß die kommunistische Presse folgendes mitteilt: Der Reichswahlvorschlag des Bezirks Erzgebirge-Vogtland war von dem kommunistischen Parteitag beanstandet worden. Der Bezirksausschuß Erzgebirge-Vogtland beschloß am 28. April in dieser Angelegenheit nach eingehender Aussprache und Beschluß, gemäß dem Parteibeschluß, die Kandidatenliste zu ändern. Es sind nunmehr folgende Kandidaten aufgestellt: 1. Max Hölz, 2. Hedert, 3. Grub, 4. Böhmel.

Kraftpostverkehr Kue-Schwarzenberg. Vom 1. Mai ab wird der Kraftpost-Betrieb auf der Strecke Kue-Schwarzenberg wieder aufgenommen. Der Wagen verkehrt täglich: Ab Kue Bahnhof 12.00 Uhr, an Schwarzenberg Bahnhof 12.40 Uhr, Ab Schwarzenberg Bahnhof 8.00 Uhr, an Kue Bahnhof 8.40 Uhr.

Vom gleichen Zeitpunkt an verkehrt die Kraftpost zwischen Kue und Schörlau nach folgendem Plane:

	Wormitz		Schörlau	
	Wormitz	Schörlau	Wormitz	Schörlau
Ab Schörlau, Gasthof zum Roß	5.55	11.10	6.15	7.57
„ „ Postamt	5.58	11.13	6.19	8.01
„ „ Alte Schule	6.01	11.16	6.22	8.04
„ „ Gasthof Wartburg	6.05	11.20	6.27	8.08
„ „ Grünes Tal	6.07	11.22	6.29	8.11
„ „ Taufhermühle	6.10	11.25	6.32	8.14
„ „ Auerhammer, Beamtenhäuser	6.12	11.27	6.34	8.18
„ „ Postamt	6.15	11.30	6.38	8.21
„ „ Blauer Engel	6.21	11.36	6.44	8.27
an Kue, Bahnhof	6.25	11.40	6.48	8.31

	Wormitz		Schörlau	
	Wormitz	Schörlau	Wormitz	Schörlau
Ab Kue, Bahnhof	7.10	5.00	8.00	8.50
„ „ Blauer Engel	7.14	5.04	8.04	8.54
„ „ Auerhammer, Gasthof	7.20	5.10	8.10	10.00
„ „ Beamtenhäuser	7.24	5.14	8.14	10.05
„ „ Taufhermühle	7.27	5.17	8.17	10.08
„ „ Schörlau, Grünes Tal	7.30	5.20	8.20	10.11
„ „ Gasthof Wartburg	7.33	5.23	8.23	10.14
„ „ Alte Schule	7.37	5.27	8.27	10.18
„ „ Postamt	7.40	5.30	8.30	10.21
an Schörlau, Gasthof zum Roß	7.45	5.35	8.35	10.25

Theater, Konzerte, Vergnügungen, Kunst.

Dem Jirrus Hoeder-Oben steht nach Meldungen von auswärtigen Blättern ein guter Ruf zur Seite. Wo er gastierte wurden die Erwartungen nicht nur nicht enttäuscht, sondern übertraffen. Sämtliche Darbietungen, bei denen sich Ernst und Scherz harmonisch vereinten, boten Gutes. Wahre Delikatessen riefen die komischen Intermezzos hervor, die in das reichhaltige Programm eingestreut waren.

Sport und Spiel

Jugend-Verbandsveranstaltung. — Der Vogtlandische Fußballklub Union in Kue für den kommenden Sonnabend und Sonntag stellt sich der Sportverein Memmanna in den Dienst der Werbung. Bereits am Sonnabend findet im Saale des Bürgergartens ein großartiger Jugend-Verbandsabend statt. Beginn pünktlich 8 Uhr. — Am Sonntag läßt der 2. Teil der Veranstaltung in Gestalt von Werbespielen auf dem Memmanna-Sportplatz Bräunlsberg. Für das Hauptspiel der 1. Mannschaft ist die zur Zeit als beste 1a (Ligo) Uf vom Bau Vogtland bekannte Mannschaft des Vogtlandischen Fußballklubs Union i. V. gewonnen worden und dürfte sich wohl keiner die Gelegenheit durch einen Versuch entgehen lassen. Näheres über Aufstellung der Mannschaften etc. später. Beginn des Spieles um 8 Uhr. Vor dem findet ein ebenso interessantes Spiel der zur Zeit äußerst hochstarken 1. Memmanna-Jugend gegen die 1. Jugend von Brandenburg Dresden statt, während um 12 Uhr Memmanna 2. Jugend gegen Joidauer Sportklub 2. Jugend und um 15 Uhr Memmanna 1. Knaben (erstmalig) gegen Joidauer Sportklub 1. Knaben spielen.

Schwarzenberg. Revolverattentat auf ein Personenauto. Als ein Buchhändler Kaufmann mit seinem Auto durch Schwarzenberg fuhr, wurde ihm auf der Annaberger Straße die Windschutzscheibe mit einer Revolverkugel durchschossen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Da sich in dem Automobil aber auch ein Amerikaner befand, so ist zu befürchten, daß die Ansichten über die Unsicherheit in Sachsen im Ausland neue Nahrung erhalten und der Export unserer Industrie aufs neue empfindlich leiden werden.

Großschönau. Sturz in den Fahrstuhl. In der hiesigen Stadtbrauerei stürzte am Donnerstag ein mit Schlosserarbeiten beschäftigter 21jähriger Schlosser aus Holzern in den Fahrstuhl und fand seinen sofortigen Tod.

Leipzig. Ueberraschung im Landgericht. Ein im Landgericht an der Eisenstraße untergebrachter Untersuchungsgefängnis, der dem Richter vorgeführt worden war, verließ dem Wächter, der ihn nach der Vernehmung in die Zelle zurückbringen wollte, einen Faustschlag ins Gesicht, daß dem Wächter das Blut aus Mund und Nase floß, und entfloß. Der Beamte verfolgte aber den Flüchtling. Mit Hilfe anderer Beamter gelang es, den Flüchtling festzunehmen.

Leipzig. Wieder ein schweres Autounfall. Am Sonntagnachmittag 1/3 Uhr wurde in der Gohliser Straße ein Personentransportwagen, nach der Pfaffenroder Straße fahrend, beim Ausbiegen vor einem Radfahrer an der Vorderseite schwer beschädigt. Der Lenker gab durch Rufen und Armierenal zu erkennen, daß er nach der Stadt zu fahren wollte. Während nun der eine Radfahrer das Zeichen beachtete, fuhr der zweite Radfahrer auf den Kraftwagen direkt zu. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, feuerte der Kraftwagenfahrer scharf nach links, jedoch fuhr auch der Radfahrer in dieser Richtung auf den Kraftwagen zu und wurde schließlich erfasst und zu Boden gerissen. Der Kraftwagen war beim Ausweichen auf die Vorderseite gestoßen und dann bestig gegen einen Straßendaum aufzufahren, wobei der Oberbau mit Glasscheiben in Trümmer ging. Im Kraftwagen befand sich ein Fabrikdirektor mit Frau und drei Töchtern. Er selbst und zwei Töchter wurden durch Glassplitter leicht verletzt. Die dritte Tochter hatte indes schwerere Schnittwunden am Hals und Kopf und außerdem Verletzungen am linken Arm. Die Verletzte

wurde zunächst einem in der Nähe wohnenden Arzt geführt und dann nach Hause gebracht. Der Radfahrer, ein Reichwehroldat, hatte bei dem Sturz eine hohe Hautabschürfung an der Stirn und wahrscheinlich eine Verletzung am Knie erlitten. Er konnte nicht mehr stehen und wurde mit dem Transportwagen der Feuerwehr nach dem Bazarrett gebracht. Der schwerbeschädigte Kraftwagen mußte abtransportiert werden.

Kernsdorf bei Radeberg. Vom Ratlichen Schme-Kernhaus. Der Rektor des Schwesterhauses, Geh. Kirchenrat Dr. theol. Johannes Raumann, der in den einflussreichen Ruhestand versetzt worden war, waltete wieder seines Amtes. Dagegen ist die Stelle des Schwesterhausgeistlichen aufgehoben und ihr letzter Inhaber, Pfarrer Edwin Volz, als Kantalspfarrer nach Schladra versetzt worden.

Letzte Drahtnachrichten.

Die Geldmarktfrage der Reichsbank.

Berlin, 29. April. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank erklärte der Vorsitzende Dr. Schacht, der Gesamtumlauf an Zahlungsmitteln, der sich am 31. Dezember 1923 auf 2,7 Millionen Goldmark gestellt und im ersten Vierteljahr eine Vermehrung von rund 350 Millionen Goldmark erfahren habe, konnte bis zum 15. April um nahezu 200 Millionen Goldmark eingeschränkt werden. Seitdem ist er noch weiter zurückgegangen. Ueber die deutsche Goldmarkbank teilte er mit, sie habe bis heute Kredite in Höhe von rund 500 000 Pfund und 100 000 Dollar erteilt und weitere Kredite von rund 1,1 Millionen Pfund bewilligt. Abgesehen von den bereits früher erwähnten Kreditkonfessionen sind ihr neuerdings von einem amerikanischen Bankensortiment noch solche Kredite in Höhe von 5 Millionen Dollar zur Verfügung gestellt worden. Einzahlungen auf das Grundkapital von 16 Millionen Pfund sind bisher in Höhe von rund 12 Prozent erfolgt. Die weiteren Auszahlungen des Präsidenten waren der Frage der Kreditpolitik der Reichsbank gewidmet. Für das Reichsbankdirektorium besteht in erster Linie die Forderung, daß nicht durch übermäßige Ausdehnung der gewährten Kredite die Stabilität der Währung erschüttert werde. In einer Diskontierung wegen Eindämmung der Kreditanforderungen könne sich die Reichsbank trotz vielfacher Anregungen kurzzeit nicht entschließen.

General von Seeckt in München.

München, 30. April. — Wie die Blätter melden, fand gestern anlässlich der Anwesenheit des Generals von Seeckt in München in der Landeskommandantur ein großer Empfang statt, welchem u. a. Mitglieder der bairischen Regierung und der Kunstus Pözell beizwohnten.

Lubendorf geht doch in den Reichstag.

Berlin, 30. April. Die Meldung, daß General Lubendorf, der Spitzenkandidat der deutschnationalen Freiheitspartei, sofort nach seiner Wahl auf das Reichstagsmandat verzichtet werde, wird von der deutschnationalen Partei entschieden als unrichtig bezeichnet.

Arbeitszeitfrage im rheinisch-westfälischen Bergbau.

Essen, 29. April. Gestern abend wurde unter dem Vorsitz des Reichs- und Staatskommissars Weichelt und im Beisein des Reichsarbeitsministers über die Frage der Arbeitszeit im rheinisch-westfälischen Bergbau ein Schlichtungsbescheid gefällt. Danach beträgt die Schlichtdauer unter Tag vom Beginn der Seilfahrt bis zum Wiederbeginn im allgemeinen 8 Stunden, an Arbeitspunkten mit einer Temperatur über 28 Grad 7-7/8 Stunden. Die Arbeiter über Tag, die unmittelbar mit der Förderung zu tun haben, arbeiten 9 Stunden. Die wesentliche reine Arbeitszeit einschließlich Sonntag in Nebenproduktbetrieben, Kesselhäusern und Bricketfabriken beschäftigter Arbeiter beträgt 8 Stunden. Diese Regelung gilt ab 1. Juni, bis dahin verbleibt es bei der bisherigen Arbeits- und Schichtzeit. In den übrigen durchgehenden Tagebetrieben ist die reine Arbeitszeit auf 10 Stunden täglich festgelegt worden.

Bauarbeiterausperrung in Bayern.

München, 30. April. Der Vorstand des bayerischen Bauarbeiterverbandes beschloß einstimmig, am 2. Mai sämtliche Bauarbeiter Bayerns auszusperrn. Der Wählern zufolge würden etwa 40. bis 50 000 Arbeiter in Frage kommen. Es streiken bereits mehr als 80 Prozent sämtlicher Bauarbeiter.

Präsident Coolidge spricht mit Dawes.

Paris, 30. April. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Washington wurde im Weißen Haus erklärt, daß Präsident Coolidge voraussichtlich eine Besprechung mit General Dawes und den übrigen amerikanischen Sachverständigen haben werde.

Amerikanisches Geld für Deutschland eine gesunde Kapitalanlage.

London, 29. April. Reuters meldet aus New York: Young und Robinson, die hier an Vord des Levintan angetreten sind, haben in einer gemeinsamen Mitteilung auf die Beteiligung Amerikas an der Ausführung des Sachverständigenplanes gebrungen, besonders bezüglich der Devisenfrage.

UNSER
SONDER-VERKAUF
 ZU EINHEITS- PREISEN
 45 * 95 * 195 2.95 3.95
 BEGINNT FREITAG, DEN 3. MAI
 Wir bringen in allen Abteilungen Artikel des täglichen Bedarfs zu außerordentlich billigen Preisen.
KAUFHAUS SCHOCKEN

gemährten Krieger, die eine gesunde Kapitalanlage darstellen und für die umfangreiche Bürgschaften gegeben seien.

Die Repte verlegt.

Paris, 20. April. Der nach Schluß der heutigen Sitzung der Reparationskommission ausgegebene Bericht lautet: Im Laufe der Sitzung, welche die Reparationskommission heute nachmittags abgehalten hat, wurde beschlossen, die Prüfung der deutschen Antwort auf die Note der Reparationskommission vom 17. April und die Prüfung der Antworten der alliierten Regierungen auf

eine weitere Sitzung zu verlangen, um offizielle Besprechungen zu ermöglichen, die morgen vorzunehmenden sein sollen.

Auch Japan und Jugoslawien haben der Repte zustimmend geantwortet.

Paris, 20. April. Die Reparationskommission verbleibt die von Japan und Jugoslawien eingegangenen Antworten auf den Beschluß der Reparationskommission vom 17. April. Die japanische Regierung teilt mit, daß sie bereit sei, grundsätzlich die Beschlüsse in ihrer Gesamtheit anzunehmen. Die jugoslawische Regierung erwidert, sie sei bereit, mit den anderen alliierten Regierungen mitzuarbeiten und würde

die Verantwortlichkeit eines (südafrikanischen) Generals im Revisionsauschuß begründen.

Aufhebung von Zöllen und Steuern in England.

London, 20. April. Reuter meldet ergebnislos: Ein Unterhaushalt teilte Snowden noch mit, der als Mac Kenzie-König bekannte Einfuhrzoll auf Automobile, Filme, Uhren und Musikinstrumente werde am 1. August aufgehoben. Neue Steuern würden nicht auferlegt werden. Ferner kündigte er die Ermäßigung oder Aufhebung vieler anderer Steuern an.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Goldmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer!

12 Führer des Deutschnationalen Arbeiterbundes stehen auf den Listen der Deutschnationalen Volkspartei an führender Stelle und werden als Abgeordnete in den Reichstag eingeleitet.

Wißt ihr davon? Eine volle Million deutschnationaler Arbeitnehmer steht fest zusammen geschlossen hinter diesen 12 Führern im Kampf für die herrliche Aufgabe der Volks- und Wirtschaftsgemeinschaft, im Kampf gegen die eigennütigen Revolutionshelden, welche die Arbeiterklasse mißbraucht haben, um in gut bezahlte Rente zu gelangen.

Wißt ihr davon? Dienst verpflichtet. Aber auch Besitz verpflichtet. Autorität dem Herrn im Hause. Aber auch häusliche Sorgfalt allen Gliedern der Arbeitsgemeinschaft.

Das sind die Grundsätze, nach denen deutschnationale Arbeitgeber und Arbeitnehmer Hand in Hand ringen um die Lösung der sozialen Frage in christlichem Geiste.

Ein Ende mit der Klassenqual, wählt Hand in Hand — Deutschnational!

➔ Liste 5 Biener — Barth — Poetsch — Kastenbein ➔

Empfehle in großer Auswahl:
Mod. Pflsch-, Gobelin- und Küchensofas,
Matratzen, Bettstellen, Draht-Matratzen,
Auflagen.
Gute Verarbeitung. Eigene Werkstatt.

Möbel-Schmidt
Ausstattungshaus
Aue i. Erzgeb., Albertstraße 6
Kein Laden
Telephon 507
Größtes Entgegenkommen.

Aparte Speise- u. Herrenzimmer (Eiche dunkel) vorstgl.
Fabrikat, Schreibtische, Diplomaten-Sessel, Stühle,
Herrenzimmer, Auszugtische, Kleider- und Wäsche
schränke, Flurgarderoben, Spiegel, kompl. Schlaf-
zimmer, Küchen, sowie alle anderen Möbel.

Vorgestern nachmittag 1/5 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden mein **Dreher,**
Herr Gustav Emil Harnisch
Ich verliere in ihm einen meiner treuesten und fleißigsten Mitarbeiter, dem ich stets ein ehrendes Andenken bewahren werde.
Carl Hoffmann, Maschinenfabrik.

Goldene Trauringe
333, 585 und 750 gestempelt
in verschied. Preislagen, jede Größe
an Lager. — Billigste Preise!
Carl Janschek
(früher Hergert)
Uhrmacher, AUE, Weißwasser, 17.

Hausbesitzer-Verein Aue.
Auf unser
gefeilig. Beisammensein m. Damen
heute Mittwoch Abend 1/8 Uhr im
Schützenhaus wollen wir nochmals
hin und bitten um zahlreiche Teilnahme.
Der Vorstand des Hausbesitzer-Vereins Aue.

Hotel Stadtpark, Aue
Donnerstag, den 1. Mai von nachm 5 Uhr an
Felner Ball.
Freitag, den 2. Mai
großes Schlachtfest
ab 11 Uhr Weißfleisch, später
frische Wurst mit Kraut, frische
Bratwurst und Schweineknochen
mit Meerrettich und Klößen.
Abends musikalische und fidele Unterhaltung.
Um zahlreichen Besuch bitten
Paul Häußler und Frau.

Zirkus **Aue, Walterwiesel**
Wander-Schau
Roeder-Odeon
Heute Mittwoch, abend 8 Uhr
Reklame- u. Propaganda-Eröffnungsvorstellung
mit Bombenprogramm. — 7 Mann starke Kapelle
Sonn- und Ferialtage 2 Vorstellungen, 4 Uhr und 8 Uhr.
Täglich abend 8 Uhr Weltensensationen.
Neue Einlagen im Programm.
Die Direktion.

Tepplche
Divan-, Tisch-, Stepp-, Schlaf-,
Sofa-, Reise- u. Kameelhaar-
Decken,
Gardinen
Stores, Bettdecken, Faltein-,
Vitragestoffe,
Madras-Garnituren,
Künstler-Garnituren,
Sophabezüge,
Coteline, Gobelin, Moquette,
Matratzendelle,
Linoleum, Wachstuche, Läuterstoffe
Spezialhaus
Camillo Gebhardt
Ecke Bahnhofstr. AUE Ecke Reichstr.

Saatkartoffeln
3tr. Mt. 4.50 hat abzugeben
Gutsverwaltung
J. U. Dange, Uerhammer.
Gardinen 3teilig,
Halbstores, Borden
sich preiswert zu verkaufen. **Wettinerstraße 22, 1 t.**

Fühneraugen bewirkt sicher
das Radikalmittel **Lebewohl.**
Hornhaut u. d. Fußsohle verschwindet durch
Lebewohl - Ballen - Scheiben.
In Drogerien und Apotheken.
Brier & Co. Nachf., Inh. K. Sommer.

Percal
beige und weißgrünlich
billigst zu verkaufen.
Offerten unter N. Z. 1878
an die Geschäfts. b. W. erb.
Gänge 1000 Meter

Sonntag Ist's
von P. Aler.
Eine Kleinstadt - Idylle
oder: Wie Adolf und Helene einen
schönen Sonntag verlebten !!!
Das ist ein fröhliches Buch in helleren Versen, eine
reine Gabe des Frohsinns in trüber Zeit.
Aus dem Inhalt: Der Sonntag hebt an und macht
sich nach belagert. — Der Spaliergang. — Im Kaffee
Wimmer. — Direktor Haspels Teilaufführung. —
Heimkehr und Gute Nacht.
Preis 2 Mark.
Zu haben in allen Buchhandlungen u. beim Verlag:
Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H.

Kleinkörnigen Mals
im einzelnen und gemittelt, ferner
alle Futtermittel verkauft billig
Paul Goldmann, Futtermittelhandlung, Aue,
Schwarzenberg Str. 24. Fernruf 222.
Achtung!
Trotz in einigen Tagen zur Vernichtung von Ratten,
Mäusen, Wanzen mit Seuf, usw. hier ein. Garantie
für guten Erfolg. — Bitte Off. unter Nummer 1878
in der Geschäftsstelle des Auer Tageblattes
abzugeben.

Zöpfe
festigt laubend und mit
Kaugummi von Glycerin und
Glycerin des Feuertung
Itern & Gauger
Hofe u. Präsidentenfabrik, Aue
Wettinerstr. 44, am Wettinplatz

Kühnlich
u. Gefährlich-Ängstlicher
vermehrt reifen
Aphete
Es haben in Apotheken
Drogerien, Herbolg
Mikro-Pharmazie, A. Z.
Hennaustr.

Piano
preis sofortiger Rufe
zu kaufen gesucht.
Offerten erb. unter N. Z. 1781
an die Geschäfts. b. W.

Witwer (Wittve
50 er)
sucht Begle.
Angehörte unter N. Z. 1892
an die Geschäfts. b. W. erb.

Einl. möbl. Zimmer
für sofort gesucht.
Angebote unter N. Z. 1909
an das Auer Tageblatt erb.

Waschstoffe / Wollstoffe / Seidenstoffe

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Anerkannt reichste Auswahl. / Mustersendungen auf Wunsch. / Sehr vorteilhafte Preislagen.

Waschstoffe

Waschmusselin außergewöhnlich billig Meter	95
Waschmusselin schöne Kleidermuster u. Tupfen Mtr. 1.50, 1.40, 1.30,	1.15
Wollmusselin farbig mit Tupfen für Kinderkleider Meter	2.70
Wollmusselin viele Muster neuesten Geschmacks Meter 5.60, 4.90, 4.30, 3.95,	3.65
Wollmusselin einfarbig, großes Farbensortiment Meter	3.50
Waschkrepp doppelbreit, in modernen Hauptfarben Meter	3.65
Buntgemusterte Satins für Kleider, Besätze, Schürzen und Kleider Meter 2.95, 3.75,	1.95

Volle gemustert, besonders vorteilhaft Meter	95
Voll-Volle blau/weiß und schwarz/weiß gestreift Meter	1.25
Voll-Volle , 100 und 110 cm breit, Streifen- und Fantasiemuster Meter 4.10, 3.75, 3.60,	3.25
Voll-Volle , 110 cm breit, einfarbig, beste Schweizer Ausstattung Meter	2.65
Voll-Volle 115 cm breit, weiß, Ia Qualität Meter	2.50
Krepp-Volle , 110 cm breit, feinfädiges Gewebe mit Druckmustern Meter 5.10, 4.10,	3.60
Dirndl-Zefir neue Karos und Streifen Meter	2.20
Zefir einfarbig und gestreift für Hauskleider Meter	90
Zefir , 80 cm breit, feinste Qualität für Oberhemden und Blusen Meter 2.10, 1.95, 1.65,	1.35
Perkal , 80 cm breit für Oberhemden und Blusen Meter	1.20

Frotté , 120 cm breit grau/weiß und braun/weiß meliert Meter	2.40
Frotté , 100 cm breit kariert und gestreift Meter 4.40, 3.85, 3.60,	2.50
Frotté-ramage , 100 cm breit sparte Farbstellungen Meter	4.80
Seiden-Frotté , 100 cm breit in feinen Streifen Meter	5.75
Cadett für Matrosen-Anzüge marine und hell gestreift Meter	1.95
Kleider-Rips , 78/80 cm breit weiß und modelfarbig Meter 2.85, 2.65,	1.80
Panama , 80 cm breit weiß und modelfarbig Meter	1.70
Einfarbig Satin , 80 cm breit, mit Seidenglanz in großen Farbsortimenten Meter	2.45
Damast , 140 cm breit, für Futterzwecke, changiert und gebüßt Meter 5.85, 5.40,	4.10
Halbwollserge 140 cm breit, schwarz, grau, oliv, braun Meter	3.65

Wollstoffe

Noppenstoffe , 130 cm breit, Melangetöne mit bunter Noppenmusterung Meter	8.25
Noppenstoffe , 130 cm breit, graue und bräun- liche Töne, für Sommermäntel Meter	6.50
Mantelstoff , 130 cm breit, Fischgrätbindung, in grauen und modelfarbenen Tönen Meter	6.60
Mantelstoff , 140 cm breit, Ia Qualität, mit an- gewebter kariert Rückseite Meter	14.25
Covercoat , 130 cm breit imprägniert Meter	5.25

Gabardine , 130 cm breit, schwarz und farbig Meter	9.25
Damentuch , 130 cm br., noppenechte erstklassige Kammgarnware Meter	11.10
Reinwoll. mod. Ripsstoffe , 130 cm breit, feinste Qualität, mit Bändstreifen Meter	10.60
Vornehme reinwoll. Kleiderstoffe , 130 cm breit, dunkelgründig kariert Meter	9.25
Reinwollene Kleiderstoffe , 105 cm breit, sparte Streifen und Karos Meter 7.20, 6.85,	5.80
Kostümstoffe , 130 cm breit, hochfeine englische Musterungen Meter 12.90, 11.90, 11.10,	9.25
Kostümstoffe , 130 cm breit, elegante graue und braune Karos Meter	11.90

Kostümstoffe , ca. 130 cm br., feine Rips- u. Kamm- Qual., marine/weiß, schwarz/weiß, Nadelstr. Meter	8.40
Reinwollene Blusenstoffe , weiß und dunkelgründig gestreift Meter 8.10, 4.60, 3.65,	3.10
Wollkrepp , sehr bevorzugt für Blusen und Schlüpfer Meter	5.15
Krepplin , doppelbreit einfarbig, für Kleider und Blusen Meter	6.90
Voll-Volle , 105 cm breit marine und schwarz Meter	6.30
Halbwoll. Rockstoffe , schöne Streifen u. Karos, die bel. schwere Strap-Ware, 3.65, 3.-, 2.80, 2.60,	2.40
Zwirnstoffe für Hosen und Sommerjoppen sehr haltbar Meter 3.-, 2.40, 1.85,	1.80

Seidenstoffe

Schwarz Duchesse und Messalin schwere Qual., spez. für Brautkleider, 14.80, 12.40 bis	7.10
Schwarz und weiß Satin-Grenadin 100 cm breit, elegantes fließendes Gewebe, 14.90,	12.80
Schwarz und weiß Krepp Meteor 100 cm, allerschwerste Crepe de chine Ware	18.40
Schwarz und weiß Charmeuse gediegenste hochwertige Kreppsels	19.80

Crepe de chine , 100 cm breit in allen Ball- und Gesellschaftsfarben 11.10, 10.-,	8.90
Krepp Marocain , 100 cm breit schwere halbseid. Ware in mod. Kleiderfarben 13.80,	8.40
Reinseid. Krepp Marocain , 100 cm breit feinste Qualität in modernen Farben	17.90
Farbige Kleiderstoffe , 90 cm breit bes. für Stilkleider, hell, dunkel u. changeant	8.90
Gestr. und karierte Stoffe , 90 cm breit hell u. dunkelgründig, letzte Neuheiten 14.20, 12.20,	10.80
Farbige Bastseide , 80-120 cm breit roh und buntfarbig, für Wäsche, Schlafanzüge, leichte Kleider 9.10, 7.20	6.80
Reinseidene Japon , Ia Qual., 90 cm breit zu Dekorationszwecken, Schirmen usw.	6.10

Kunstseidene Trikot-Stoffe , 140 cm breit glatt und gestreift, für Kleider, Schlüpfer und Wäsche 9.90,	8.70
Bedr. Marocains u. Crepe de chine , Japans u. Foulards in neuest. Ausmusterungen und allen Farben, 100 cm br., Mtr. 18.60, 15.60 bis	8.50
Reinseidene Messalines , 42 cm breit für Besätze und Garnierung, in allen Farben	2.90
Halb- und reinseidene Damaste 90-100 cm breit, für Futterzwecke, sehr solide Qualitäten 10.20, 9.20,	6.10
Echarpes, Wollschals u. Capes, Apachen- tlicher, seidene Kissen usw. finden Sie stets in geschmackvollen Neuheiten am Lager.	

Wandersport-Artikel

Windjacken aus grauem Zeitbahnstoff 17.-,	12.80
Wanderhosen Zeitbahn- und Zwirnstoffe 7.70,	6.50
Blaue Bauernjacken 9.-,	8.50
Leder-Sportgürtel alle Breiten 3.30,	2.-

Teppiche

Nur beste Fabrikate

Prima Plüsch-Teppich 8/4 = 138x200 cm	59.50
Prima Plüsch-Teppich 10/4 = 170x235 cm	88.-
Prima Plüsch-Teppich 12/4 = 200x300 cm	130.-
Prima Plüsch-Teppich 14/4 = 238x315 cm	159.50
Prima Plüsch-Teppich 16/4 = 250x350 cm	195.-
Prima Plüsch-Teppich 18/4 = 300x400 cm	265.-

Korb- und Weißlackmöbel

Korb-Sessel Ia Weide, naturfarb. 22.50, 20.50, 19.25, 15.80, 13.75,	9.25
Fortlaufend Neueingänge in Korb- und Lackmöbel, als Balkon- und Gartenmöbel, Palmenständer, Blumen- krippen, Wäschetruhen, Teewagen, Papierkörbe u. dergl.	
Kokos-Läufer , naturfarb., einfarb., rot u. gold, sowie gestreift und gemustert, mit und ohne Kante, von 70 bis 200 cm Breite.	
Kokos-Abstreicher, Kokos-Bürsten-Matten in verschiedenen Größen und Webarten per Stück von 7.80 bis	95

Reisekoffer / Kleine Lederwaren / Schulter- und Bertenkragen / Seidenbänder.

Beyers Schnittmuster und
Lyon-Schnittmuster vorrätig.

Durchgehende Geschäftszelt von 8.-6 Uhr.

Friedrich Meyer

Moderkauflhaus - Zwilckau, Wilhelm- und Marienstraße. - Gegründet 1845.

Ämliche Bekanntmachungen.

Aue. Malfeler-Demonstrationen.

Am 1. Mai 1924 H. ministerieller Verordnung öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel und Umzüge auf öffentlichen Straßen u. Plätzen verboten sind, weisen wir zur Vermeidung von Zweifeln hiermit noch besonders darauf hin, daß alles Verschieben in geschlossenen Gruppen sowie alle Demonstrationen von Menschen, die den Charakter einer Demonstration tragen, auf den öffentlichen Straßen nicht zulässig sind. Wir warnen daher die Bevölkerung vor allen solchen Versammlungen, gegen welche polizeilich eingeschritten werden würde.

Aue, am 30. April 1924. Der Rat der Stadt.

Aue. Impfungen.

Die unentgeltlichen öffentlichen Erstimpfungen werden in diesem Jahre in der Turnhalle der 1. Bürgerschule an der Schwarzenberger Straße, Eingang Besalozgasse, vorgenommen.
Montag, 5. Mai nachm. 5.15 Uhr für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben U—G.
Dienstag, 6. Mai nachm. 5.15 Uhr für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben H—O.
Mittwoch, 7. Mai nachm. 4 Uhr für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben J—L.
Donnerstag, 8. Mai, nachm. 5.15 Uhr für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben M—Q.
Freitag, 9. Mai, nachm. 5.15 Uhr für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben R—S.
Sonntag, 10. Mai, nachm. 4 Uhr für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben T—Z.

Zur Nachschau sind die Impfzettel vom 5. Mai am 12. Mai, nachm. 5.15 Uhr, vom 6. Mai am 13. Mai, nachm. 5.15 Uhr, vom 7. Mai am 14. Mai, nachm. 4 Uhr, vom 8. Mai am 15. Mai, nachm. 5.15 Uhr, vom 9. Mai am 16. Mai, nachm. 5.15 Uhr, vom 10. Mai am 17. Mai, nachm. 4 Uhr im Impfraum wieder vorzustellen.
Impfpflichtig sind alle hier wohnhaften, im Jahre 1923 geborenen und früher aus irgend einem Grunde bei der Impfung zurückgeblieben oder ohne Erfolg geimpften Kinder.
Befreit von der Impfung sind die Kinder, die die natürlichen Blattern überstanden haben oder ohne Gefahr für ihr Leben und ihre Gesundheit nicht geimpft werden können, oder die im Geburtsjahre bereits mit Erfolg geimpft worden sind.
Aus Säulern, in denen ansteckende Krankheiten herrschen, dürfen Impfzettel nicht zu den öffentlichen Impfungen gebracht werden.
In sämtlichen Fällen, in denen ein Kind nicht zur öffentlichen Impfung gebracht wird, ist der Grund des Fernbleibens sofort nach den öffentlichen Impfungen im Stadtkanzlei — Zimmer 18 — nachzuweisen.
Wird bis zum Jahreschlusse nicht nachgewiesen, daß die Impfung erfolgt oder aus einem geschäftlichen Grunde unterbleibt, erfolgt Bestrafung nach dem Impfgesetz.
Zur Impfung sind alle impfpflichtigen Kinder pünktlich mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern zu stellen.
Impfplatz: Herr Dr. med. Weßner.
Aue, am 30. April 1924. Der Rat der Stadt, Polizeibeamt.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung

Freitag, den 2. Mai 1924, nachmittags 8 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaal.
Tagesordnung: 1. Einweisung des Stadtverordneten Schmalfuß. 2. Kenntnisnahme von dem Berichte des Rechnungsmittelverwalters für 1923. 3. Richtsprache der

In der Nacht des Silberlandes.

Von Denis Richter-Frid. Amerikan. Copyright 1923 by Lit. Bur. M. Lincke, Dresden 21. (17. Fortsetzung)

Und da, an den gewöhnlichen Abhängen liegt Orumba, eine der blutigen Schlachtfelder der Welt, wo sich Goetz mit Hilfe seiner treuen Nagasakener durch die Scharen seiner übermächtigen Feinde hindurchschlug und den Weg nach Mexiko öffnete.
Held bestaunte die Wälder, deren dünnes Band sich durch die gelbgrünen Kaktushägel schlängelte, vorüber an San Geronzo und hinaus in die weite Ebene.
Dovey sah anfangs sprachlos und träge auf seinem Platz. Unmöglich aber taute er auf. Der sichere und gleichmäßige Flug des wunderlichen Hiesenvogels erfüllte ihn mit Bewunderung und unter sich sah er aus klarer Vogelersicht jedes Fiedelchen jedes Tal und jeden Berg, die er von seiner langjährigen Straßendauer her kannte.
Held streckte die Hand aus und wies in die Ferne.
Held folgte keinem Bild. Und weit draußen am Horizont sah er einen blassen Körper, mit Feuer unter demselben Rauch am Himmel steigen.
„Was ist das?“ rief Held, um den Atem des Wälders zu überleben.
„Das ist Jeff Smiths Hacienda,“ antwortete der Mexikaner. „Eins der Blockhäuser hat Feuer gefangen. Da geht wohl Japata um.“ Hatte er mit Schadenfreude zugehört. „Wollen Sie ihn sprechen, ja haben Sie hier eine Gelegenheit dazu. Für Smiths Wälder ein Wunder oder mehr oder weniger seine Rolle. Aber hat das Leben für Sie und das Glück bis geringste Bedeutung, so machen Sie einen weiten Bogen um ihn. Wir müssen jetzt auf dem halben Wege nach Vera Cruz sein. Und da sind Sie hier.“
Held antwortete nicht.
Mit großer Geschwindigkeit näherte sich der Aeroplane der schönen Hacienda, deren rote Mauern in der Sonne funkelten. Ein der Blockhäuser brannte. Sein

Schlacht und Viehpostensrechnung für 1922/23. 4. Ortsgesetz über die Erhebung von Vermögenszuschlägen usw. bei verspäteter Zahlung von städtischen Steuern. 5. Nachtrag zur Sparassensordnung betr. den Rentenmarktvertrieb. 6. Einpruch der Kreisbauernschaft gegen das Ortsgesetz. 7. Vertrag wegen Wiederaufnahme des Kraftwagenverkehrs Kue-Schwarzenberg-Gründain. 8. Rückzahlung von Wohnungszuschüssen für das städtische Haus am Niederfischmaer Weg. 9. Antrag des Stadts. Rat und Gemeindef. Gültigkeitserklärung der Stadtratswahl vom 18. März 1924.

Putzsch Vorbereitungen der Kommunisten.

Generalkonferenz in Mitteldeutschland und im Ruhrgebiet.

Es ist gut, daß die Kommunisten kurz vor den Wahlen wieder einmal ungewöhnlich ihr wahres Wesen enthüllen. Wer geglaubt hatte, daß die kommunistische Zentralkommission nach den vielen blutigen Niederlagen, die sie sich bei ihren Putzschereisen geholt hat, zur Besinnung kommen würde, der kennt sie nicht. Die deutsche kommunistische Partei arbeitet gradlinig auf die proletarische Revolution und die Diktatur des Proletariats in einer deutschen Räterepublik hin. Sie steht dabei unter dem strengen Kommando des Exekutivkomitees der kommunistischen Internationale in Moskau, die rücksichtslos eingreift, falls ihre deutschen Sowjetkandidaten in einem deutschen Wahlkampf scheitern. So hat sie vor wenigen Tagen am 26. März aus Moskau an den Parteitag der KPD. einen Brief geschrieben, in dem er ihm Richtlinien für ein politisches Verhalten gibt. Er erneuert die Forderung nach Bewaffnung der Arbeiter und Bildung roter Hundertschaften:

Das Streben der deutschen Arbeiter zur Bewaffnung ist vorhanden. Eine der wichtigsten Aufgaben der Partei muß sein, dieses Bestreben zu befriedigen. Ohne überflüssigen Lärm, in sachlicher Weise, muß die Partei diese Aufgabe fördern. Kräfte und Mittel nicht schonend. Die Partei muß fest verstehen, an der Erhaltung der roten Hundertschaften zu arbeiten, und zwar an solchen, die nur aus Parteimitgliedern bestehen, und auch an solchen, an denen auch andere revolutionäre Arbeiter teilnehmen.

Einwojden fordert unterbündet, daß sich deutsche Arbeiter in Kämpfe mit der Reichswehr einlassen und Ueberfälle auf Waffenlager unternehmen sollen. Dem russischen Vorbild folgend, ist die kommunistische Parteileitung außer zur Organisation des Bürgerkrieges auch zur Vorbereitung von Terrorakten an Einzelpersonen übergegangen, wie die Entführungen über die deutsche Tscheka bezeugen. Und es entspricht nur der Treuepflicht und Verantwortlichkeit der illegalen kommunistischen Methoden, angesichts des erdrückenden amtlichen Materials über ihre Mordkommission sie als Spitzel-mache zu bezeichnen.

Strawellus wird von den kommunistischen Führern mit dem Leben deutscher Arbeiter gespielt, und auch Wirtschaftskämpfe, die in Szene gesetzt werden, dienen nur dem einen Zweck, die Arbeiterschaft zu revolutionären Aktionen zu treiben. Gegenwärtig wird in Mitteldeutschland und im Ruhrgebiet eine lebhaft kommunistische Generalkonferenz veranstaltet. Es ist nur zu hoffen, daß die Arbeiter die Kommunisten inzwischen zu durchschauen gelernt haben und für die in Sicherheit stehenden Revolutionäre nicht mehr die Kastration aus dem Feuer holen, wie es im Herbst 1921 in Hamburg geschehen ist. Die deutsche Arbeiterschaft hat bei der gegenwärtigen schweren Lage der deutschen

Wirtschaft, von der über Ordnung abhandelt, bezüglich Besseres zu tun als sich in politischen Diskussionen zu lassen, die lediglich das England einander Familien um Gulas haben.

Macdonald für englisch-französisches Zusammengehen.

Macdonald gab in einer Rede in seinem Wahlkreis wichtige Erklärungen über den Bericht der Sachverständigen ab. Er sagte, er wolle keine Zweifel darüber zu lassen, daß er den Bericht der Sachverständigen als eine günstige Gelegenheit für eine Erwidmung und ein Uebereinkommen ansehe. Soweit er selbst in Betracht komme, habe er nicht die Absicht, die einzige Möglichkeit zu bilden, den Bericht der Sachverständigen zur Geltung zu bringen. Er habe den Wunsch, daß Frankreich an seiner Seite stehen möge. Einige Blätter schreiben von einer Isolierung Frankreichs. Nichts wünscht er so wenig wie das. Vor allem würde er gern Pointen zu Kenntnis bringen, daß Frankreich, soweit seine Sicherheit in Frage komme, seinen besten Freund in England habe und ihn selbst. Er sei überzeugt, daß der Bericht der Sachverständigen im Zusammenhang mit den Vorfällen der letzten vier Jahre Frankreich dazu bringen werde, zu erkennen, daß die Wege zu einem neuen Frieden, zur Gerechtigkeit und zur Wohlfahrt Europas nur betreten werden könnten, durch treue Kameradschaft und durch Zusammenarbeiten mit Belgien und den kleinen Nationen und dadurch, daß man Deutschland eine würdige Möglichkeit gebe, seine Verpflichtung zu übernehmen und sie zu halten. Er habe die Absicht, sein Bestes zu tun, um diese Politik ohne irgend welche Verzögerung mittels einer offenen und klaren Politik auszuführen.

Die Greuel eines künftigen Krieges.

In Philadelphia sprach das Kongreßmitglied Beekham in einer großen Versammlung über die Gefahren eines europäischen Krieges. Frankreich habe im Kriegsjahre 34 Millionen, Rußland, die sogenannte Kleine Entente 3 Millionen, Italien mindestens 2 Millionen Mann, England 1/2 Million Mann ins Feld zu stellen. In der technischen Ausrüstung marciare Frankreich allen anderen Nationen voran. Seine Luftflotte sei stärker als die aller kontinentalen Kontinente zusammen. 4000 Flugzeuge, die in 185 Jagdmaschinen, 98 Bombenmaschinen und 120 Aufklärungsabteilungen gegliedert sei. Die neuen Bombenflugzeuge, die ein Gewicht bis zu 10 Tonnen trügen, hätten einen Aktionsradius von 600 bis 900 Kilometern. Zur Ladung der Bomben werde ein gleichfalls neues Gas verwendet, gegen dessen vernichtende Wirkung keine Gasmaske Schutz biete. Infolge seiner bedeutenden Schwere sinke es zu Boden, bringe in Keller und Höhlen, Schächte und Abzugskanäle, vergifte Quellen und Wasser und löse alles organische Leben aus. Ein mit 10 bis 15 Stück solcher Bomplaner ausgerüstetes Geschwader sei imstande, eine Stadt wie Philadelphia, Chicago oder Berlin innerhalb eines Tages allen menschlichen und tierischen Wachstum zu berauben, ja sogar das pflanzliche Wachstum zu ersticken.

Sie und Ihre Familie

haben Vorteil, wenn Sie Pfeiffer & Dillen Kaffee-Essen verwenden. Sie bieten Ihrer Familie ein besseres feines Kaffee-Getränk und machen trotzdem Erparnisse. Tausende von Haushalten haben diese Erfahrung gemacht, ein Versuch wird es Ihnen bestätigen.
Silberpaket 30 Pf., Dose 40 Pf. in allen Geschäften.

Über der Mexikaner da muß

Über der Mexikaner da muß zurückbleiben. Wir ist, als hätte ich diese Kupferkrone schon gesehen.
Dovey streckte die Hände gleichmütig in die Taschen und schlenderte über den Hof.
Da sah Held plötzlich, daß sich eine Tür öffnete. Ein junger Mann kam rasch heraus und trat auf ihn zu. Wo hatte er diese zierliche Gestalt schon gesehen?
Ihm folgte ein hohes Weib. Sie war von der Sonne gebrannt, und ihre schwarzen Augen leuchteten in einem Licht, das Held oft im Traum geschaut hatte.
„Danke für Ihre letzte Freundlichkeit,“ sagte der junge Mann. „Die Welt ist klein, Doktor Held. So klein, daß die Menschen, die das Schicksal in ihrer Hand hat sich immer wieder finden. Willkommen bei uns. Bei meiner Frau und mir. Katalina und ich haben oft an Sie gedacht.“
Held blinnte von einem zum anderen.
„Sie sind Jacques Delma!“ sagte er.
Und eine braune Hand ergriff die seine und drückte sie warm.
„Wir schulden Ihnen mehr als das Leben,“ sagte die junge Frau. „Wir schulden Ihnen unseren Frieden und unser Glück. Sie kommen zu uns geflogen mit der schönsten Erinnerung unseres Lebens.“
Zwanzigstes Kapitel.
Die Gefahr nähert sich.
„Welche große Aufgabe hat Sie über den Ocean trieben, Doktor Held?“ fragte Delma. „Sind Sie vielleicht auf der Jagd nach den Resten der „Schwarzen Geier“?“
Held antwortete nicht gleich.
Eine drückende Stille lag über der Landschaft, und wie ein rotglühender Ball stand die Sonne an dem wolkenlosen Himmel. Und plötzlich schien die Nachtung irgend eines kommenden Unheils über Held hereinzustrahlen. Kalter Schweiß trat ihm auf die Stirn.
„Sind Sie krank, Doktor?“ fragte Katalina.
Held schüttelte den Kopf.
Sein Auge flog von einem zum anderen. 336a

Neues aus aller Welt.

80. Geburtstag des Großadmirals v. Köster. Am 20. April d. J. beging Großadmiral Hans v. Köster seinen 80. Geburtstag. Köster wurde am 20. April 1844 in Schwerin als der Sohn des Schriftstellers Dr. Hans Köster geboren. Seine Mutter war die namentlich in Berlin sehr bekannte Hofopernsängerin Frau Köster geb. Schlegel. Hans Köster trat 1869 als Kadett in die Marine. 1893 wurde er zum Chef des Landwehr-Bataillons ernannt, 1897 zum Chef der Marinekaserne der Ostsee. Im selben Jahre erhielt er den Titel Admiral, 1899 erfolgte seine Beförderung zum Generalinspekteur der Marine. Als Marine-Generalinspekteur leitete er mehrere Jahre hindurch die großen Herbstmanöver. 1900 wurde ihm der erbliche Adel verliehen. Im Herbst 1903 trat Admiral v. Köster von seiner Stellung zurück; er wurde zum Großadmiral ernannt und hat sich dann wissenschaftlich mit kriegstechnischen und marineteknischen Dingen beschäftigt.

Attentat auf einen demokratischen Reichstagskandidaten. In Fürstenauberg im Kreise Verdenbrücke (Oldenburg) wurde ein Attentat auf den an zweiter Stelle stehenden demokratischen Reichstagskandidaten des Wahlkreises Weser-Ems, Schmidt, verübt. Ein junger Mann gab, als das Auto den Ort passierte, einen Revolvererschuss gegen den Wagen ab. Schmidt blieb unverletzt. Sein Begleiter Wamacht aus Osnabrück wurde durch einen Lungenschuss schwer verletzt. Der Täter Franz Wilsen wurde verhaftet.

Jugoslavische Eisenbahnbestellungen in Deutschland. Die Wiener „Neue Freie Presse“ aus Belgrad meldet, bestimmte der Ministerrat, daß die Kommission, die demnächst in Sachen der Reparationsforderungen Südslawiens nach dem Abkommen Runze-Rybars nach Berlin fährt, größtenteils Eisenbahnmateriale bestellen soll.

Kalamität der Sparkasse von Rheidt. Die städtische Sparkasse von Rheidt hat infolge des Nichteingehens verschiedener durch den Sparkasseninspektor ausgetriebener Darlehen für die Rückzahlung anderer Kredite Stundung nachgesucht. Der Oberbürgermeister hat sofort eine Revision der Sparkasse durch vereidigte Revisoren beantragt und eine Untersuchung der Geschäfte eingeleitet.

Sühne für Vellingtona. In Vellingtona sind der Stationsvorstand und der erste Beamte des Stellwerks 2 durch die Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Die Verhaftungen erfolgten auf Grund des Berichts der Untersuchungskommission über die Gottshardbahn-Katastrophe.

Schiffungslück bei Korea. Bei Tschimpo an der Westküste von Korea hat sich ein großes Schiffungslück zugetragen, bei dem 200 koreanische Soldaten ertrunken sind. Der Dampfer, auf dem sie sich befanden, war im Begriff, von japanischen Torpedobooten Lebensmittel zu übernehmen. Da-

Dies ist keine Reklame!



Sondern der Bleistift den Du am Wahltage nicht vergessen darfst

Mit ihm kreuzt den Kreis der Partei an, die Du wählst! Hast Du ihn dennoch vergessen, durchlöcherst den Kreis mit dem Zeigefinger!

bei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem der in Fahrt befindlichen Torpedobooten, wobei der Dampfer kenterte.

Sonntägliche Automobilsperre in der Schweiz. In einzelnen Schweizer Kantonen besteht ein sonntägliches Automobilsperre. So hat der Kanton Schwyz für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September 1924 den Automobildverkehr für den Sonntagmittag verboten, um dadurch die Sonntagswanderer vor den Automobildfahrern zu schützen.

Die Schlafkrankheit in England. Reuter meldet, infolge des Umfanges der Schlafkrankheit herrsche in England größte Besorgnis. Im Januar seien in England 75 Fälle vorgekommen. In den ersten drei Wochen des April wurden 649 Erkrankungen registriert. Die Zahl der Todesfälle ist gering, doch sind die Folgeerscheinungen der Krankheit ernst.

Zwei amerikanische Linienfahrzeuge verbrannt. Ein Funkapparat aus Newport berichtet von dem Brande zweier amerikanischer Kriegsschiffe in den Werften von Oakland (Kalifornien). Die dort zur Reparatur stehenden beiden Kriegsschiffe „California“ und „Rhode Island“ wurden durch eine riesige Feuerbrunst zerstört. Auch ein großer Teil der Docks in einer Ausdehnung von 200 Fuß wurde vernichtet. Die „California“ ist eins der acht größten modernen Linienfahrzeuge Amerikas, die erst nach dem Kriege vom Stapel gelaufen sind. Es hat eine Wasserverdrängung von 83 500 Tonnen und ist mit 34 schweren Geschützen armiert. Das gleichzeitig mitverbrannte Linienfahrzeug „Rhode Island“ ist 17 900 Tonnen groß und hat 26 kleinere Geschütze. Fast zur gleichen Zeit fand auf dem Erie-See fünf Dampfer und ein Fischerboot ver-

brannt. Von dem Fischerboote ertranken sechs Fischer, die sich durch Schwimmen zu retten versuchten.

Schweres Bergwerkunglück. W.D. meldet aus Wheeling (Virginia): In einem Bergwerk sind über 100 Bergleute infolge einer Explosion verschüttet worden, die erfolgte, als die Nachtlichter noch an der Arbeit war. Drei Leichen sind bisher geborgen worden; zwei noch lebende Arbeiter sind ihren Verletzungen erlegen.

Die antijapanische Bewegung in Amerika. Aus Rio de Janeiro wird dem Exchange Telegraph gemeldet, daß die medizinische Akademie der Regierung ein Ersuchen unterbreitet hat, den Japanern die Einreise in das Land zu verweigern. Das Ersuchen wird damit begründet, daß das japanische Temperament sich den klimatischen Bedingungen nicht anpasse.

Kunst und Wissenschaft

Eine Warnung vor dem Studium der Chemie wird von einer ganzen Reihe Chemiker- und Technikerverbände Deutschlands erlassen. Die statistischen Zahlen, auf die sich die Warnung stützt, reden allerdings eine eindringliche Sprache. Dem Studium der Chemie und Ingenieurwissenschaften widmet sich schon im Jahr 1919 mehr als das Doppelte der Studierenden der Vorkriegszeit. Im Wintersemester 1922/23 waren 7825 deutsche Chemiestudierende gegen 2729 1913/14 vorhanden. Noch stärker wuchs die Zahl der Studierenden des Maschinenbauwesens und der Elektrotechnik, nämlich von 8104 auf 18 864 im Sommersemester 1923. Die Warnung bemerkt deshalb mit vollem Recht, daß für diesen ungeheuren Ueberschuß in der Industrie schlechterdings keine Verwendung ist, und daß, da auch das Ausland deutsche Techniker nur in sehr beschränkter Zahl gebrauchen kann, die Berufe des Ingenieurs und Chemikers unaufhaltbar einer schweren Lage entgegengehen.

Die Byron-Feyer auf der Akropolis. Die griechische Nation hat ihre Dankbarkeit für Byron durch eine eindrucksvolle Feyer an seinem Todestage zum Ausdruck gebracht. Zehntausende von Menschen drängten sich auf dem zur Akropolis in Athen hinaufführenden Hügel. Aller Augen waren auf die majestätische Säulenhalle des Parthenon gerichtet, über die ein mildes Licht ergoß. Plötzlich hörte man Paradenafforde aus dem Tempel dringen. Gleichzeitig schritten Reihen zu zweien aus dem Tempel der jungfräulichen Athene 300 anmutige junge Mädchen in stehenden altgriechischen Gewändern, das Haar mit bunten Bändern durchflochten. Sie sangen im Chor Byrons „Mädchen von Athen“ nach dem von Sound komponierten Texte. Es folgten Deklamationen byronischer Gedichte und um Mitternacht zog die Menge unter dem Abfliegen der griechischen Nationalhymne den Hügel abwärts nach Athen. Auch griechische Tänze wurden im Rahmen der Feyer von Abtinen der griechischen Höheren Lehrerschule ausgeführt.

Johannes Köp
Korbmöbel
Erlaube dir ein
Korbmöbel
Erlaube dir ein
Korbmöbel
Erlaube dir ein
Korbmöbel

Dr. Thompson's Seifenpulver
bequem sparsam
Überall zu haben

Möbel- u. Polsterwaren
eigener Werkstätten
Herren- und Damen-Konfektion
Schuhwaren, Leib- und Bettwäsche, Inlett, Gardinen usw.
Möbel- und Warenhaus
Paul Kay
Aue, Bahnhofstraße 34.

la Molkerei = Butter
Erlaube dir ein
Korbmöbel
Erlaube dir ein
Korbmöbel
Erlaube dir ein
Korbmöbel

Torrell sah noch im Flugzeug, das Lavez in den Schatten der großen Beranda gezogen hatte. Die fünf Cowboys standen bei den Schießscharten und warteten auf einen neuen Anriff. Und Abraham Fairfax sah wie eine Säule auf seinem Turm hinter seiner gefährlichen Waffe. Alles schien Frieden zu atmen und keine Gefahr zu bedeuten. Und dennoch —
Da nahm er sich zusammen und wandte sich an Delma und Natascha.
„Ich habe eine ganz merkwürdige Mission,“ sagte er munter. „Eine kleine Unterhandlung mit dem Häuptling Papata. Um die Wahrheit zu gestehen, hatte ich schon einige Mühe, so weit zu kommen. Aber nun scheint der gute Mann nur noch ein paar hundert Meter von uns entfernt zu sein. Und ich muß ihn unbedingt sprechen. Hoffentlich ist er nicht unter den Verhafteten.“
„Kam!“ lachte Delma. „Papata ist ja General. Er hält sich im Hintertreffen, und soviel ich weiß, ist er der feinste Mann, den es hier in Mexiko gibt. Aber es wird kaum lohnen, ihm einen Besuch zu machen. Er hält nicht viel von Formen. Er serviert seinen Gästen stets das gleiche Gericht: die kleinen blauen Bohnen, die von den Karabinern seiner Leute erzählt. Geben Sie diesen Besuch auf.“
Ernst sah Hied dem kleinen kleinen Franzosen in das ruhige kluge Gesicht.
„Es ist dem Schiller Josias Saimiers nicht ähnlich, so zu sprechen,“ sagte er nach einer kurzen Pause. „Aber vielleicht haben Sie so lange mit dem Tode gekämpft, daß das Leben eine gewisse Verlockung für Sie gewonnen hat.“
Delmas Wangen färbten sich tiefrot. Er warf Natascha einen Blick zu. Was großen warmen Augen blickten an seinen Lippen.
„Sprechen wir nicht davon,“ murmelte er und spielte nerkend mit dem Griff seines Revolvers. „Natascha und ich haben die Sonne über einer anderen Welt aufgehen, in der kein Raum ist für Götter. In dieser Welt wollen wir leben, in dieser Welt wollen wir sterben. Bereuen Sie nur warum wir Ihr Andenken ehren,

warum wir für Sie alles tun wollen, was in unserer Macht liegt?“
Hied sah die beiden jungen Menschen bebte an. „Danke,“ sagte er einfach. „Ich werde diesen Augenblick nie vergessen. Er hat meinen Glauben an die einzige Macht in der Welt befestigt, die den Mann zum Manne und die Frau zur Frau macht. Es ist nichts mehr hierüber zu sagen. Alles stirbt und vergeht, aber die Liebe lebt.“
Er wandte sich rasch ab, um seine Bewegung zu verkörpern.
„Meine Mission hier?“ fuhr er dann in einem anderen Tone fort. „Die ist sehr einfach. Ich suche einen Mann auf den mein Vaterland Wert legt. Er ging hierher, um Mexikos Interessen in Mexiko zu vertreten. Aber unterwegs verschwand er. Mit anderen Worten: er wurde von Papata gestohlen, der den Wert des braven Diplomaten mit zwei Millionen Dollars bemisst. Am 24. März soll das Geld bezahlt sein, aber der Gesandte wird an der ersten besten Telegraphenstation aufgehängt. Ich kam her, um mit dem Häuptling Papata zu verhandeln.“
Delma lachte.
„Das ist eine drollige Geschichte. Ich finde den Preis ein wenig hoch. Ist der Mann Politiker?“
„Selbstverständlich. Er ist Parteigenosse.“
„So würde ich ihn seinem Schicksal überlassen. Wir haben jetzt gar zu viele Politiker. Das Wort regiert in Europa. Und jedes erhängte Großmaul bedeutet praktisch gesehen einen Gewinn.“
„Das ist wohl möglich,“ sagte Hied. „Aber ich liebe es zu handeln. Und wenn der Mann noch lebt, so ist es meine Pflicht, das Neueste zu wagen, um ihn ohne zu große Kosten für mein Land zu retten. Ich habe einen Burschen mit, der mir den Weg zu Papatas Versteck zeigen soll.“
„Das ist nicht nötig. Der Gefangene befindet sich eine Viertelstunde von hier an der heiligen Quelle des Beretes. Das wissen hier alle. Im übrigen war ich Zeuge von Papatas kleinem Diebstahl. Ich sah, wie der Gesandte in Oriental aus dem Buge gestohlen wurde.“

Es geschah auf die einfachste Weise von der Welt. Und hier ist seine Mühe —“
Erstaunt betrachtete Hied die gestreifte Reisemütze die Delma aus der Tasche gezogen hatte. William Schmidt, Kristiania, fand darin. Sie konnte ihre Nationalität nicht verleugnen. Er wollte etwas sagen, hielt aber plötzlich inne.
Wieder kam diese merkwürdige Angst über ihn. Es war, als greife eine schwere Hand um seinen Hals und versuche ihn zu würgen. Des starken Mannes Lippen zitterten. Er erinnerte sich dieses merkwürdigen Gesichts von den großen, verhängnisvollen Stunden seines bewegten Lebens her.
Nun wußte er, daß Gefahr im Verzuge war. Unmittelbar vor seinen Augen lauerte sie auf sein Leben. Es war, als reagiere sein ganzer Körper gegen dieses entsetzliche Geschehnis, das trotzdem in der Nähe verfiel. Er hörte die rasenden Schritte des Knochenmannes hinter seinem Rücken, er sah solche Schatten zwischen den weißen Sonnenstrahlen tanzen. Und doch?
Witlen in die Stille klang ein schwacher, pfeifender Laut, wie das Rischen einer Schlange. Ein dünner blauer Rauch schlug aus dem Keller von Abraham Fairfax Turm. Und ein Mann mit gekrümmtem Kopf, schritt vorwärts über den Platz. Es war Lopez.
Ein harter, scharfer Schuß vom Turm her — ein Schrei, und der Mexikaner sank in die Knie. Er versuchte sich zu erheben, fiel aber um, und ein letzter Blutschaum sammelte sich auf seinen Lippen. Er erhob die Hand gegen den Turm, schaltete mit den Fingern und starb.
Da erscholl Abraham Fairfax tiefenstimmig vom Turm:
„Machen Sie, daß Sie fortkommen!“ schrie er. „An die Pulvertonnen im Keller ist eine Mine gelegt. Das ist Lopez Werk. Dieser Schandbund wird nicht mehr sein. Erziehen Sie von mir zu Hause in Wirralia, und erzählen Sie den Leuten dort, daß Abraham Fairfax in die Gewalt ging, die Hand an der Kanone und ohne Furcht im Herzen.“
— — — Einige Sekunden vergingen.
(Fortsetzung folgt.)

**Wer hielt sich von roter Gemeinschaft frei?
Nein die Deutschnationale Partei.
Wer verspricht nicht mehr als er halten kann?
Nein der deutschnationale Mann.**

**Mit dem Währungszerstörer Erzberger fort!
Es war ein deutschnationales Wort.
Was Stabilisierung der Währung heißt,
War Geld vom deutschnationalen Geld.**

**Den fremden Erbkessern an Ruhr und Rhein,
Ein ehrliches deutschnationales Nein!
Unser die Arbeit und unser der Lohn
Und nicht ein Geschenk an die fremde Nation.**

**Unser die Arbeit und unser der Lohn,
Und nicht ein Geschenk an den Bärenbaron,
Deutschland den Deutschen überall:
Wahrhaft völkisch ist — deutschnational.**

**Rauschend über der Schicksalsnot
Wehen die Fahnen schwarz-weiß-rot,
Haltet die Stange am 4. Mai,
Wählet und betet: Herr mach uns frei.**

Liste 5: Biener, Barth, Boesjch, Kastenbein.

Günstiges Angebot!

Herrenschürstiefel G.-M. 15.—
Herrenschürst. br. „ 18.50
Herrenhalbschuhe
braun, Stahnenarb. „ 21.50
Damenhalbsch. schw. „ 11.90
Damenhalbsch. br. „ 14.90
Sandalen 31—35 „ 5.50
36—42 „ 6.50
Turnschuhe, grau Segeltuch
36—42 G.-M. 3.75
weiß Rein. 36—42 „ 1.95
Weibe Leinen-Dam.-Halbsch.
G.-M. 6.50
sowie alle anderen Artikel
kaufen Sie am besten und
preiswertesten im Schuhhaus

Korbinsty.

Die wichtigsten
Nährstoffe
erhält der kleine Körper
durch **Udernaährstoffe**
Mittling
Erhältlich in Auer:
Kuntzen Apotheke, Markt.

Excenterpresse

Wenn gebraucht, hat billig
abzugeben
Gebr. Jenker,
Dörfeld,
Telephon 815.

Eine Feldschmiede

1) und 2) eine
Bandäge
zu verkaufen
Walter Pommer, Schorlau

Kapital zu ver-

geben,
Hypotheken
werden beschafft.
10 Referenzen!
Näheres durch
Dr. Jurist Gotta
Bismarck 2306.

Jüngeres Dienstmädchen

sucht (bzw. kann über
Aktionen als Ver-
mittlung annehmen).
siehe Dr. Konradstr. 7, I.

Kennen Sie

**Apotheker Haberl's
Radiumsalze
Radiumkrem**
in ihrer wunderbaren
Wirkung bei Wunden,
Flechten, Hautun-
reinigkeiten jed. Art?
zu haben in den Apotheken
und Drogerien.

Die Deutschnationale Volkspartei

- verspricht ihren Wählern:
1. Erlassung von den unerträglichen Steuern, die doch nur den Franzosen aufzulehren,
 2. Schluß zu machen mit der volksverderbenden Erfüllungspolitik,
 3. Befreiung von der Wohnungszwangswirtschaft.

Der Handwerkerbund besteht deshalb den Handwerkern, deutsch-national zu wählen.

Weder die deutschnationale Volkspartei noch der Handwerkerbund ver-
raten, wie sie das dreifache Kunststück fertig bringen wollen.

Wahrscheinlich hat Polncard der deutschnationalen Volkspartei bereits
versprochen, daß er bei seinem deutschnationalen Wahlsieg auf alle
Reparaturen verzichtet, die Ruhr schäumen und 3 Goldmillarden für
den deutschen Wohnungsbau stiften werden!

Ob wohl auf solch plumphen Stimmenfang auch nur ein
einzigster Handwerker hereinfällt?

Nein! Nein! Nein!

Verweigerung der Steuern und Ablehnung der Reparationen wird die
Franzosen veranlassen, weitere Landstriche zu besetzen und weitere Millionen
Deutscher unglücklich zu machen.

Wer sein Vaterland lieb hat, unterstützt keine solche unklare
Katastrophenpolitik, sondern die klare besonnene Politik der

Deutschen Demokratischen Partei!

Wählt deshalb nur Liste 2
Brodau - Dr. Dammering - Frau Schreyer - 2188.

*** BUMAG ***

Continental
SCHREIBENDE-ADDER-UND
SUBTRAKTOR-MASCHINEN UND
Continental
BUCHHALTUNGS-
SCHREIBMASCHINEN

VERKAUF: **BUMAG** Buchhaltungs-Maschinen, G. m. b. H.
Schneebergstr. 12 • Fernspr. 2007, 2008, 2009

**Erste Auer Dampfwäscherei
und Neuplätterei**

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Handtücher.
Anstandslos beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln
ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Ca. 20 Räumlichkeiten in der Umgebung.
Kleinste und leistungsfähigste Wäscherei des Erzgebirges
J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.

Vertreter

mit gutem Verkaufstalent. Konsigna-
tionslager evtl. möglich. Gute Ver-
dienstmöglichkeit wird zugesichert.
Ausführliche Offerten über bisherige
Tätigkeit möglichst mit Bild unter
„A. T. 1608“ an das Auer Tageblatt.

**Eisenhobler,
Horizontalbohrer
und Dreher**

für bauernde Beschäftigung.
Zwidauer Maschinenfabrik, Akt.-Ges.
Niederstoma 1. G.

Kunststoff-Informer u. Steinmetzen

sucht
Wetzel, Annaberg i. Erzgeb.

Deutschnationale Exportbrauerei

sucht für den Vertrieb ihres Qualitätsbieres
kapitalkräftigen, tüchtigen
Vertreter

Wagholz unter N. C. 1081 an das Auer Tageblatt erheben.
G.-H. 1041110
Graveur-Gehilfen
sucht **G. N. Franz, Buchholz i. G.**
Grätzlerstraße

Generalvertretung

leistungsfähiger Werkzeugfabrik (Konservierung) sucht für die
Vertriebsmannschaft Schwarzenberg gut eingetragenen
Vertreter.
Betre wird in Konzeption gesehen.
Angebote unter „A. T. 1608“ an das Auer Tageblatt erheben.

Wählt Liste 4 am 4. Mai,

das ist die

Deutsche Volkspartei

Brüninghaus, Findeisen, Bach, Popp.

Die Kandidatenliste der Deutschen Volkspartei sieht wie folgt aus:

Willi Brüninghaus, Konteradmiral a. D., Berlin
 Adolf Findeisen, Geschäftsinhaber, Plauen i. V.
 Alfred Bach, Regierungsbaurat, Chemnitz
 Oswald Popp, Fabrikbesitzer, Nejschtau i. B.
 Gertrud Gantzer, Dr. med., prakt. Ärztin, Zwickau
 Max Bartholomey, Studienrat, Annaberg i. E.
 Willy Böffler, Gutsbesitzer, Thalheim i. E.
 Otto Uhlmann, Handlungsgehilfe, Borstendorf
 Hans Anders, Landgerichtsrat, Chemnitz
 Dr. Waldemar May, Bergbauingenieur, Zwickau
 Vinus Mitschke, Glasrobermeister, Aue i. E.
 Kurt Müller, Verwaltungsinspektor, Chemnitz
 Albert v. Funke, Oberstleutnant a. D., Chemnitz
 Alfred Baum, Lehrer, Brunnhöbra i. B.
 Paul Spranger, Eisenbahn-Inspektor, Zwickau
 Dr. Alfred Köh, Angestellter, Dresden.

Die Kandidaten sind jedem Berufe entnommen, wählt deshalb

Deutsche Volkspartei

Liste 4

Brüninghaus, Findeisen, Bach, Popp.

Carola-Theater Aue

Wettinerstraße 13

Ein Ereignis besonderer Art bietet der ab
Donnerstag bis Sonntag
 erscheinende amerikanische Riesen-Sensationsfilm

Aus den Tagen Buffalo Bill's

36 Akte! 6 Episoden! 36 Akte!
 I. Episode!

In Feindeshand.

Sensations-Schauspiel in 6 Akten.

Dieser Film zeigt in bisher unerreichten lebenswahren Bildern die Erlebnisse des zur historischen Berühmtheit gelangten Kapitän W. J. Cody, der unter dem Namen „Buffalo Bill“ die ganze Welt durch seine verwegenen Abenteuer mit den Indianern des Wilden Westens Jahre hindurch in atemloser Spannung hielt.

Im Belpogramm: Die besten amerikanischen Lustspielschlager:

Harry heiratet. 2 Akte.
Peggy und Brownie auf der Walz. 2 Akte.

Für Jugendliche freigegeben!

Beginn der Vorstellungen Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
 Sonnabend von 4 Uhr, Donnerstag und Sonntag von 2 Uhr an
Kindervorführungen.

Freibant Schlachthof Aue

Freitag nachmittag von 1 bis 5 Uhr
 Verkauf von minderwertigem Fleisch.

Damenkleiderstoffe

In bekannt reichhaltiger und gediegener Auswahl
 empfiehlt zu nachweislich
 bedeutend herabgesetzten Preisen
 (Da direkt ab Fabrik, billigste Bezugsquelle.)
 Etagegeschäft

Emil Schulze, Aue, Schneeberger Straße 11, I
 (Nähe Markt)
 NB. Abgabe auch in größeren Mengen.

Verloren
 wurde Sonnabend Nacht eine
Zeichnung.
 Der Finder wird geb., sich
 geg. Bel. im Auer Tagebl. abz.

Elektromotor

5 P.S., Wechselstrom, 110 Volt
 zu verkaufen.
 Zu erst. im Auer Tagebl.

Molkereibutter
 nur erstklassige dänische,
 5 und 9 Pfund Pakete
 billigst durch Hiesiger
 Export Butterlager
 Joh. Kubewitz, Hiesiger,
 Hofmarkt 17.